



Spielerisch Deutsch lernen

Mobilding, die mobile Kunst- und Architekturschule für Kinder von bilding, hat in den letzten Monaten ein Bildlexikon entwickelt, das geflüchtete Kinder und Jugendliche beim Deutschlernen unterstützen soll. Ende Oktober wurde es im Flüchtlingsheim Trappschlössl in Innsbruck vorgestellt.

Das Bildlexikon umfasst 32 Karten, die 16 Begriffe zeigen und beschreiben. Monika Abendstein, Leiterin des bilding, erläutert die Vorgehensweise, wie das Lexikon konzipiert wurde: „Wir haben die geflüchteten Menschen gefragt, was sie interessiert. Dann haben wir diese Begriffe einmal hier mit ihnen abfotografiert und einmal Bilder aus ihren Herkunftsländern angefordert.“ Etwa eine österreichische und dazu passend eine syrische Schule. Das dazugehörige Vokabel bzw. der Text ist einerseits natürlich auf Deutsch, andererseits auf Farsi, Arabisch und Englisch aufgedruckt. Gespielt werden kann zum Beispiel eine Art Memory, es können aber auch nur einige wenige Karten als Unterstützung für den Sprachunterricht verwendet werden. Abendstein: „An den Bildpaaren hat uns auch die Botschaft gefallen, dass es hier wie dort um dieselben Dinge geht. Denn bei uns ist ja häufig die Meinung verbreitet, dass diese Menschen bisher komplett anders gelebt hätten.“ Mit der Unterstützung von Sponsoren wurden in einer ersten Auflage 300 Stück gedruckt. Sie sind für Flüchtlingsheime und Schulen gratis und können beim bilding angefordert bzw. abgeholt werden. 📧 info@bilding.at (us)